

i love the guitar

Heaths Geschichte

Von NatsUruha

Kapitel 3: 1992

Kap. 2 1992

Hide...

Dies war mein erster Gedanke, als ich am nächsten Morgen erwachte. Mein nächster Gedanke war.

Scheisse mir tut alles weh! Mein Körper fühlt sich an als sein zehn LKW's über mich gefahren oder irgendwas anderes schweres über mich drüber gewalzt.

Ich habe wieder von ihm geträumt, von meinem Hide...

Warum ist sein Duft gerade so real? Als wäre Hide gerade bei mir, und würde über mich wachen. Langsam öffne ich meine Augen, erblicke den Mann, denn ich so sehr liebe...

Erschrocken schließe ich meine Augen wieder.

„Guten Morgen Küken ~“ flötet eine mir bekannte Stimme. Wie kann das sein? Ist dies noch immer ein Traum?

„Hide?“ fragte ich mehr krächzend, als alles andere.

„der Kandidat hat 100 Punkte.... Und du klingst echt beschissen...“ meint Hide besorgt. Ich grummelte noch etwas vor mich hin.

„Warum .. bist du noch ... hier??“ Oh herrlich meine Stimme ist echt zum in die Tonne treten.

„Warum soll ich nicht? Nein mal ehrlich... kurz bevor ich gestern Abend gehen wollte, hab ich noch mal nach dir geschaut. Du hast Fieber bekommen und dich unruhig im Bett herum gewälzt... Ich wollte dich nicht so alleine lassen. Mit Fieber ist nicht zu spaßen Küken. Deshalb hab ich mir die Nacht um die Ohren geschlagen und mich um dich gekümmert, in Form von Wadenwickeln und Tuch auf die Stirn legen.“ Stirnrunzelnd Muster ich Hide. Er sieht wirklich erschöpft aus, regelrecht übermüdet.

„Das hättest du nicht tun brauchen... ich k-...“ Hide unterbricht mich in dem er mir seine Hand auf den Mund drückt.

„Hab ich aber, alleine wirst du nicht in zwei Tagen fit sein. Außerdem mach ich mir nur ein Kopf, wenn ich es nicht tue. Also Schnute halten und Gesund werden Verstanden?“ Ich nickte einfach nur, er macht mir irgendwie Angst wenn er so Energisch ist.

„Ich hab dir Hühnerbrühe gemacht, mit du wieder Gesund wirst~“ Hide hat gekocht?

Na hoff ich mal dass ich den nächsten Tag erlebe.

Hide hält mir ein Teller mit Besagtem Essen hin.

„Hier bitte schön, ich hoffe es schmeckt etwas.“ Eigentlich hab ich kein Hunger, aber wenn ich das sage.... Ich will nicht wissen was Hide dann tut.

„Danke..“ Murre ich leise vor mich hin. Langsam nahm ich ein Löffel in den Mund, probierte vorsichtig. Ich war überrascht. Es schmeckte gut. Und jetzt bekomme ich tatsächlich Appetit.

Schon nach kurzer Zeit war der Teller leer. Dankend reiche ich den Leeren Teller Hide. Er nahm den Teller entgegen, mit der Frage ob ich noch mehr wolle. Ich ferneinte.

„Ich bin todmüde... ich werde noch etwas schlafen.“ Spreche ich leise zu Hide. Meine Stimme klingt nicht mehr ganz so schlimm, aber noch nicht wieder völlig ok.

Erschöpft lasse ich mich zurück ins Kissen sinken. Trotz dass ich grad was Warmes gegessen habe fror ich.

„Mir ist kalt.“ murmelte ich leise.

„Ich.... Leg mich zu dir, so wird dir wärmer. Ok?“ ein nicken meinerseits. Ich höre ein rascheln, und die Decke wird angehoben. Ich erzittere.

Dann spüre ich sie, seine wärme. So gleich kuschelte ich mich an den warmen Körper. Atme seinen berauschenden Duft ein.

„Besser?“ hörte ich ihn fragen. Wieder nur ein nicken. Zu mehr bin ich zu müde. Ich schließe meine Augen, und trifte in einen Traumlosen schlaf.

So ging es mehrere Tage. Hide ging einmal um sich Kleidung zu holen. Sonst war er immer bei mir.

Es mag gemein klingen aber ich nutzte Hides Zuneigung und Sorge voll aus. Er war so fürsorglich, Ich könnte dahin schmelzen.

Ich habe in dieser Zeit oft überlegt, dass ich es Ihm sage. Meine Gefühle offenbare, aber.... Die Angst abgewiesen zu werden war zu groß. Ich liebe ihn still und heimlich, genieße seine Nähe.

Eine Woche nach dem Spaziergang mit nassen Haaren war ich wieder gesund, und Hide nicht mehr bei mir. Ich sah ihn wieder nur noch bei den Proben oder abends bei einem Bier in der Kneipe.

Ich habe das Gefühl, es nicht mehr lange auszuhalten. Es ist ein schrecklich bedrückendes Gefühl seine Gefühle nicht zeigen zu dürfen.

Vielleicht würde ich es irgendwann sagen..... wie gesagt.... Irgendwann...

Ich ahnte noch nicht wie lange es noch dauern würde bis ich meine Gefühle raus lasse.

Ohhhh lange, lange ist es her *hust*

Eigentlich wollte ich das Kapitel schon ende Juli fertig haben und On stellen.... Aber ich hatte Null Lust darauf O___o

Vielleicht lag es auch daran das ich Gefrustet wahr/bin weil ich so wenig Kommentare auf meine FF „Forver Love,, bekomme habe. Wer weiß....

Auf jeden Fall bedanke ich mich für Die Kommentare meine Leser....

Und jaaa ich weiß dieses Kapitel ist kurz.... Mit Absicht.....

Im neuen Kapitel fängt ein Neues Jahr an. Aber welches verrät ich jetzt noch nicht ^^